

# Inhalt

---

	3 Editorial
<b>bestandsaufnahme</b>	4 <b>Álvaro Vicente Das Gegenteil von Selbstherrlichkeit und Schwarzmalerei</b> Die Darstellenden Künste in Spanien
<b>streitschrift</b>	12 <b>Angélica Liddell Ein Kampf, der es wert ist</b>
<b>im gespräch</b>	16 <b>Theater und Arbeiterklasse</b> Marta García Miranda im Gespräch mit Pablo Remón und Pablo Gisbert
<b>theater und poetologie</b>	22 María Velasco <b>Das Lied der Guano-Vögel</b> Passagen über Autofiktion 28 Javier Hernando (Los Bárbaros) <b>Wilde Dramaturgie. Nachdenken über Textarbeit</b> 32 Alberto Conejero <b>Ein Wald in Flammen. Verstreute Notizen über Dichtung und Theater</b>
<b>territoriale vielfalt</b>	36 María San Miguel <b>Zuhören. Eine radikal-politische Erfahrung. Dokumentartheater über die Gewalt im Baskenland</b> 40 Xron <b>Unboxing Chévere. Die verdrängten Geschichten Galiciens – Eine Rekonstruktion</b> 44 Aina Tur <b>Das Risiko des zeitgenössischen Dramas. Die Sala Beckett in Barcelona als internationales Textlabor</b>
<b>service</b>	47 Spanische Theaterautor:innen im Überblick

---